

Piero Spallino will nochmals angreifen

Fussball: Der einstige 1.-Liga-Spieler steigt mit dem SV Muttenz in die Saison

Von Paul Ulli

Muttenz. Nach dem Abstieg aus der 1. Liga Classic ist beim SV Muttenz kein Stein auf dem anderen geblieben. Gerade mal fünf Spieler vom einst über 20 Mann starken Kader sind in der heute startenden 2.-Liga-interregional-Saison noch dabei. Keine leichte Aufgabe für die neuen Leute im Staff. Trainer Björn Ulli, sein Assistent Roland Pullin und Sportchef Andy Häfliger mussten, respektive müssen, ein komplett neues Team zusammenstellen. Weil aber beim Baselbieter Verein auch die 2. und 3. Mannschaft sowie die A-Junioren den Klassenerhalt nicht geschafft haben, ist das Reservoir für zukünftige Fanionteam-Spieler nicht sehr gross.

«Wir brauchen wieder «Typen» in der Mannschaft. So wie im Jahre 2002, als wir den Aufstieg in die 1. Liga schafften. Spieler, die nicht nur während den Trainings und den Matches miteinander durch dick und dünn gehen, sondern auch abseits des Fussballplatzes Kollegen sind.» Das sagt einer, der nach kurzen Abstechern zum FC Laufen, zu Dornach und der AS Timau eigentlich seinen Rücktritt vom Aktivsport bekannt geben wollte: Pierluigi «Piero» Spallino. Der 32-jährige Routinier mit FC-Basel-Vergangenheit soll wieder Schwung in die hauptsächlich aus Nachwuchsspielern bestehende Mannschaft bringen. «Es war mein Trauzeuge Ricardo Rossi, der mich motivierte, noch einmal auf dem Mangelacker die Fussballschuhe zu schnüren.» Dort, wo mit Daniele Zanfrini, Manuel Jenny und Robin Schüpbach noch drei Spieler aus seiner einstigen Muttenz-Zeit mit dabei sind.

Dass es sehr schwer werden wird, in der starken 2.-Liga-interregional-Gruppe bestehen zu können, weiss der Vater eines 2-jährigen Knaben: «Als ich hörte, dass Björn Ulli die Mannschaft übernimmt, habe ich zugesagt. Ich habe früher mit ihm zusammen gespielt und als Coach hat er beim SV Sissach und bei Rheinfelden mit ähnlich bescheidenen Mitteln fast das Maximum herausgeholt.» Spallino reizt das beinahe Unmögliche an der Aufgabe: «Ganz so schlecht sieht es gar nicht aus. Mit Sascha Wieland und dem jungen Nico Autino haben wir zwei sehr gute Torhüter und auch Kim Sami sowie Serdar Sahinbay bringen 1.-Liga-Erfahrung mit. Wo es zurzeit noch mangelt, ist eindeutig in



Der Rückkehrer. Pierluigi Spallino (am Ball) geht noch einmal für den SV Muttenz auf Torjagd. Foto Uwe Zinke

der Offensive.» Dies ist bei Muttenz allerdings nichts Neues. Seit einigen Jahren fehlt es an durchschlagskräftigen Stürmern. Mit Sven Jegge, der leider zu oft verletzt war, verliess auch noch der letzte routinierte Angreifer den Verein.

Ein unvergesslicher Moment

Hoffnungsträger Spallino erinnert sich gerne an seine fussballerischen Highlights, bei denen auch sein jetziger Verein eine grosse Rolle spielt: «Da war sicher mal der Cupsieg mit der U16 des

FC Basel gegen St. Gallen und meine Berufung ins Kader von Christian Gross zum Auswärtsspiel gegen den FC Sion. Unvergessen bleibt aber auch der entscheidende Sieg im Abstiegskampf mit Muttenz vor fünf Jahren in Lyss. Dies klappte nur dank ausserordentlichem Teamspirit.»

Der Projektleiter sieht im momentanen Kader viel Potenzial. Er hat in den bisherigen Trainingseinheiten und Vorbereitungsspielen vor allem bemerkt, dass die Neuverpflichtungen sehr willig

und diszipliniert arbeiten und versuchen, die Auflagen des Trainers umzusetzen. Dass das von Björn Ulli geforderte System nicht von heute auf morgen funktionieren kann, ist bei einer rundum erneuerten Mannschaft logisch. «Wir müssen Geduld haben und zusammenhalten, dann könnte ich zum Abschluss meiner Fussballerkarriere noch einmal einen Höhepunkt erleben – einen erfolgreichen Neuaufbau beim SV Muttenz», sagt der torgefährliche Mittelfeldspieler.

Die Fricktaler als Favoriten

2. Liga regional: Rollenwechsel

Von Manuel Bertschi

Rheinfelden/Möhl. Lange war das Fricktal nicht präsent in der regionalen 2. Liga. Erst als der FC Rheinfelden 2010 die Promotion von der 3. Liga schaffte, nahm die von Basel-Stadt und vom Baseltbiet geprägte nordwestschweizerische Fussballlandschaft den Aargau wieder wahr. Und nun, in der Saison 2013/2014, werden es gleich zwei Teams aus dem Fricktal sein, die um die oberen Plätze und somit um den Aufstieg in die 2. Liga interregional mitspielen werden.

Nebst dem FC Rheinfelden, der in der vergangenen Rückrunde bloss zwei Spiele verlor, zählt auch NK Pajde aus Möhlin zu den Favoriten auf die Plätze an der Sonne. Das von der Familie um den Sevilla-Profi Ivan Rakitic tatkräftig unterstützte Team hat sich weiter verstärkt. Auch Rheinfelden zählt auf einen grosszügigen Geldgeber und kann sich deshalb Teamstützen wie Tim Grossklaus, Ersin Durmaz oder Marko Mihalj leisten. Während also die Fricktaler Teams in der regionalen 2. Liga längere Zeit nicht vertreten waren, gehören sie heuer zu den Favoriten.

Der Vorteil des Plastiks

Wie sich dagegen die drei Aufsteiger Dardania, Gelterkinden und Reinach meistern werden, ist schwierig einzuschätzen. Zumindest von Reinach darf einiges erwartet werden, zumal die Baseltbieter mit Sven Jegge, Mirco und Nico Maissen sowie Patrick Zenhäusern ehemalige 1.-Liga-Fussballer in ihren Reihen wissen. Der heimische und gewöhnungsbedürftige Kunstrasen auf dem Sportplatz Einschlag dürfte für die von Boris Zimmermann trainierte Mannschaft zum grossen Plus werden. Der SC Binningen hat es vorgemacht, wie sich auf Plastik erfolgreich Fussball spielen lässt: Die Leimentaler mischen nun in der 2. Liga interregional mit.

Dort hingegen konnte sich der FC Therwil nicht halten und spielt deshalb nun ausschliesslich auf regionalen Plätzen. Die Gelb-Schwarzen starten am Samstag auswärts gegen Reinach.

2. Liga regional, der 1. Spieltag

Samstag. Bubendorf-Rheinfelden (18 Uhr). Therwil-Rheinach (18 Uhr). Birsfelden-Dardania (19 Uhr). Pratteln-Gelterkinden (19 Uhr). Amicitia Riehen-Old Boys (20 Uhr). – **Sonntag.** Arlesheim-Timau (11 Uhr).

2. Liga interregional

Zürcher statt Jurassier für die Regio-Clubs

Basel. Letzte Saison hiessen die Gegner der regionalen 2.-Liga-interregional-Teams Courtételle, Alle oder Porrentruy. Auf diese Spielzeit gab es eine Neueinteilung der Gruppen. Somit treffen die sechs Nordwestschweizer Vertreter der fünfthöchsten Spielklasse nicht mehr auf jurassische oder Neuenburger Equipen, sondern bis auf eine Ausnahme (FC Dulliken) auf Mannschaften aus dem Grossraum Zürich. Darunter befinden sich interessante Ensembles wie beispielsweise United Zürich, das einst posante, 2018 Schweizer Meister werden zu wollen. Auf dem Weg nach oben müssen sich die grossspürigen «Lionhearts» (Übername des Clubs) aber sputen, wollen sie ihr Ziel noch rechtzeitig erreichen. Ebenfalls erwähnenswert ist der albanische Verein FC Kosova. Die Heimspiele der in Zürich beheimateten Balkan-Kicker sind richtige Volksfeste der Schweizer Albaner-Community mit mehreren Hundert Zuschauern. Ganz nach dem Motto: Erst zusammen dem FC Kosova beim Fussballspielen zuschauen, dann miteinander ins Rinora4, der grössten Albaner-Disco der Schweiz. Spielt Kosova in den vorderen Tabellenregionen mit und entsteht eine Euphorie, strömen gar bis zu 800 Fans zu den Heimpartien – ein ausserordentlich hoher Wert für diese Liga. Auch die Auswärts-Begegnungen von Kosova sind echte Zuschauer-Magnete. Alles in allem muss festgestellt werden, dass diese neue Gruppeneinteilung

wohl zu Ungunsten der regionalen Teams ausfallen wird: Die mit Ex-FCZ- und GC-Akteuren gespickten Zürcher Mannschaften sind stärker einzuschätzen als die Welschland-Vereine. 1.-Liga-Absteiger Dornach und den ambitionierten Allschwilern wird noch am ehesten eine Top-Platzierung zugezogen. Der Rest der Regio-Clubs muss sich wohl eher nach hinten orientieren. nI

2. Liga interregional, Gruppe 5

1. Runde. Heute. Seefeld ZH-Binningen (16.00). Kilchberg-Rüschlikon-Liestal (16.00). Allschwil-United Zürich (18.00). Im Brüel). Dietikon-Red-Star ZH (18.00). Dornach-Oerlikon/Polizei ZH (18.00). Gigersloch). – **Morgen Sonntag.** Dulliken-SV Muttenz (14.00). Kosova-Laufen (15.30).

Die Kader der Regionalen

FC Allschwil, Saison 2013/2014

Tor. Marco Schmid, Nico Leuenberger. – **Abwehr.** Joel Grillon, Aleksander Micic, Lucas Duffo, Drazen Cosic, Luca Guarda, Manuel Lack, Diogo Carvalho, Dominik Chiarello. – **Mittelfeld.** Fidel Tato, Nikola Nikolic, Loic Schnebelen, Jeremy Poncet, Talisson Ferreira da Costa, Denis Widmer, Nico Lomma, Mario Aeschbach Sven Hoppler, Salvatore Ribbisi. – **Angriff.** Alexandre Lanclas, Aldin Catic, Luca Brunner, Jonas Käser, Simon Rudolf von Rohr. **Trainer.** Sohail Bamassy (neu, Arlesheim). – **Assistent.** Gideon Mumenthaler. **Zuzüge.** Guarda, Chiarello, Aeschbach (alle Liestal), Carvalho (Dornach), Ribbisi (Basel U17), Talisson Ferreira da Costa (Pajde), Catic (Therwil), Nikolic (Timau), Hoppler (eigene Junioren), Lanclas (Royal Union Saint-Gilles, Belgien). **Abgänge.** Michel Banholzer, Murat Karaca (beide Aesch), Elmij Shashivari, Emir Amiti, Jeton Abazi (alle Pajde), Nikola Caktas (Stein), Emre Kizildag (?).

SC Binningen, Saison 2013/2014

Tor. Armend Jusufi, Ozan Oeztürk. – **Abwehr.**

Silvio Baumgartner, Matthias Bader, Oumar Kondé, Jerome Frossard, Ilias Elmas, Yves Hürlimann. – **Mittelfeld.** Mehmet Babatongöz, Fahredin Zikolli, Oliver Gehrig, Steven Banholzer, Tobias Fumagalli, Dominik Buder, Francesco Biafora, Samir Jendoubi, Luca Portmann, Firat Altunkapan. – **Angriff.** Dilaver Yagimli, Ismail Korkmaz, Philippe Becker.

Trainer. Dejan Mijojkovic. – **Assistent.** Philippe Becker.

Zuzüge. Oeztürk (Birsfelden), Portmann, Hürlimann, Baumgartner (alle SCB-Nachwuchs), Kondé (Kreuzlingen), Altunkapan, Frossard (beide Concordia), Elmas (Old Boys), Babatongöz (SCB 2/Nachwuchs), Yagimli (Dornach), Korkmaz (Black Stars). **Abgänge:** Pascal Herger, Sandro Meier, Lukas Berger, Ilja Bosniak (alle SCB 2), Silvano Früh, Gzim Kryeziu (beide SCB 3), Egzon Ademaj, Janic Von Arx (beide Pause), Lucas Formoso (Rücktritt), Aleksandar Rosic (?), Emanuele Fazio (St. Louis).

SC Dornach, Saison 2013/2014

Tor. Nikola Veselinovic, Ibrahim Coulibaly. – **Abwehr.** Cedric Cueni, Alois Ribeiro Metz, Kaan Sevinc, Mesut Bulut, Sehid Sinani, Hüseyn Capit, Gleison Silva dos Santos, Antonio Brescia. – **Mittelfeld.** Cihad Kahraman, David Erbacher, Vahit Gürbüz, Yannik Krizoua, Ali Kassem, Dominik Ditzler, Stefan Schindelholz. – **Angriff.** Durim Ibrahimij, José Blanco, Zoran Jankovic, Argjend Turkaj.

Trainer. Marcel Hottiger. – **Assistent.** Bogdan Guina.

Zuzüge. Veselinovic (Karlsruher SC), Cueni (Zwingen/Laufen), Ribeiro Metz, Gleison Silva dos Santos, Erbacher (alle Muttenz), Bulut (Endlingen), Krizoua, Kassem (beide Steinen/Hölstein), Kahraman, Blanco (beide Liestal), Sinani, Jankovic, Turkaj (alle Laufen), Capit (Telegraph), Ditzler (eigene Junioren).

Abgänge. Valentino Fazio, Marc Troller, Reto Friedli, Robin Vecchi, Stiven Petrovic, Antonino Infantino, Butrint Shatri (alle Black Stars), Dario Delpini (Pajde), Tobias Ritter (Old Boys), Valon Mernica (Aesch), Leandro Stasi (Liestal), Dilaver Yagimli (Binningen), Fatih Celebi (Dulliken), Stefan Abt (Reinach), Diogo Carvalho (Allschwil), Eugen Skrynnyk, Mathias Junior Büsser, Eren Cümart (alle ?).

FC Laufen, Saison 2013/2014

Tor. Tobias Schnell, Kilian Zeugin, Fitim Shala. – **Abwehr.** Virgile Boumelaha, Ronny Oberhauser, Michel Doppler, Mirco Schnell, Carmelo Fontana, Maurizio Falcone, Noah Guntern. – **Mittelfeld.** Silvan Tschan, Philipp Schmidlin, Kadri Hamzaj, Lionel Schott, Matthias Bohler, Manuel Guntern, Joel Steiner. – **Angriff.** Kevin Eigenmann, Olivier Boumelaha, Andreas Jeker, Björn Bloch.

Trainer. Philippe Rossinelli (neu, Bassecourt). – **Assistent.** Roland Jeker.

Zuzüge. Virgile Boumelaha (Langenthal), Hamzaj (FC Courtételle), Schott (Black Stars), Bohler (zurück nach Pause), Oberhauser, Falcone (beide 2. Mannschaft), Mirco Schnell (Riederwald), Manuel Guntern, Noah Guntern, Bloch, Zeugin (alle A-Junioren), Shala (Zwingen).

Abgänge. Zoran Jankovic, Sehid Sinani (beide Dornach), Aleksandar Rmus (Delémont), Simon Tillessen, Murat Yesil, Dusan Tasic (alle Liestal), Badara Sène, Maxim Vallat (beide ?), Tarek Chbi-cheb (Courgenay), Jean Denis Bouscarel (Frankreich).

FC Liestal, Saison 2013/2014

Tor. Mathieu Wolownik, Nils Schulz. – **Abwehr.** Joel Stampfli, Simon Tillessen, Dusan Tasic, Tim Isler, Jannik Böhrer, Steven Schuler, Jan Wuhmann. – **Mittelfeld.** Murat Yesil, Marco Diener, Antonio Fortunato, Dimitri Sidler, Ramzan Aldemir, Simon Mirakaj, Michael Eggenberger, Ardit Osmani, Marco Weisskopf. – **Angriff.** Florian Hengel, Leandro Stasi, Simon Hohl.

Trainer. Vincenzo Meo. – **Assistent.** Massimo Saracino (neu).

Zuzüge. Wolownik (Altbüron-Grossdietwil), Yesil, Tillessen, Tasic (alle Laufen), Böhrer (Weil/De), Diener (Seefeld), Fortunato (Egerkingen), Sidler (FCB U17/18), Aldemir (Comeback), Hengel (Bassecourt), Stasi (Locarno).

Abgänge. Sascha Wieland (Muttenz), Fabian Kohler (Bubendorf), Simon Patric Birri (Pause), Luca Guarda (Allschwil), Damiano Manna (Black Stars), Cihad Kahraman (Dornach), Beat Bieri (Senioren), Patrick Hersperger (Bubendorf), Denis Josic, Naser Kurtaj (beide ?), José Blanco (Dornach).



Amateur mit Profivergangenheit. Binningens Oumar Kondé (l.). Foto Keystone

SV Muttenz, Saison 2013/2014

Tor. Sascha Wieland, Nico Autino, Vlado Petkovic. – **Abwehr.** Emanuel Schmidt, Fabio Gisler, David Gubser, Ricardo Rossi, Daniele Zanfrini, Marek Balogh, Serdar Sahinbay, Thomas Eggenberger, Sandro De Giuseppe. – **Mittelfeld.** Pierluigi Spallino, Manuel Jenny, Pascal Borgeaud, Bayram Sahin, Loris Minnig, Robin Schüpbach, Kim Sami. – **Angriff.** Jeton Hasani, Markus Schwander, Milos Milutinovic, Timo Grütter, David Grunder.

Trainer. Björn Ulli (neu). – **Assistent.** Roland Pullin.

Zuzüge. Wieland (Liestal), Autino (FC Basel), Gisler (Rheinfelden), Rossi, Sami (beide Aesch), Spallino (Timau), De Giuseppe (SC Münchenstein), Sahinbay (Pratteln), Hasani (Concordia), Sahin, Grütter, Gubser (alle 2. Mannschaft), Petkovic, Schmidt, Schwander (alle Junioren), Grunder (Eiken).

Abgänge. Steven Oberle, Onur Akbulut (beide Old Boys), Sven Jegge (Reinach), Marc Tanner (Concordia), Serhat Kurt (Aarau U21), Dominik Kurt (Timau), Pascal Alig (Beruf), Alois Ribeiro Metz, Gleison Silva dos Santos, David Erbacher (alle Dornach), Elmedin Mahmudi, Tuna Han Canik, Pajtim Ismajli (alle ?), Tobias Sander (Dornach Senioren).